Hom.Od. 4,532-535

Titel	Odyssee
Autor	Homer
Zeitangabe	7. Jh.v.Chr.
Originaltext	αὐτὰρ ὁ βῆ καλέων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν, ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν, ἀεικέα μερμηρίζων. τὸν δ' οὐκ εἰδότ' ὄλεθρον ἀνήγαγε καὶ κατέπεφνε δειπνίσσας, ὥς τίς τε κατέκτανε βοῦν ἐπὶ φάτνῃ.
Quelle	R.Hampe, Homer, Odyssee, Stuttgart 2012
Übersetzung	Er selbst zog Agamemnon, dem Hirten der Völker, entgegen, um ihn zu laden, mit Rossen und Wagen in schändlicher Absicht. Und er führte den nichts Befürchtenden hin und erschlug ihn dort beim Mahl, wie einer ein Rind erschlägt an der Krippe.
Quelle der Übersetzung	R.Hampe, Homer, Odyssee, Stuttgart 2012
Beschreibung	Menelaos erfährt von Proteus, wie Agamemnon durch eine List des Ägisthos umgebracht wurde.
Belegstellen	Hom.Od. 3,310; 4,90-93.; 11,409; 11,429; 11,439; 24, 97; Eur.Iph.A.1148; Aischyl. Ag. 1583-1585; Apollod. epit. 2,3-5; Hyg.fab. 83-85;
Kategorie	Abseits des Krieges : Privat
Qualität	Mythisch
Schlagwort	Ermordung, List, Tod durch Verrat, Mord, Hinterhalt
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz